

Vereinsnachrichten

Europäische Nachtfalternacht – Aufruf zur Mitarbeit!

Liebe Schmetterlingsfreunde,

nachdem nun das Tagfaltermonitoring im abgelaufenen Jahr erstmals bundesweit stattgefunden hat und nach dem, was ich bisher gehört habe, auch ein ziemlicher Erfolg war, möchte ich Sie daran erinnern, dass es im neuen Jahr auch wieder eine Aktion zu den Nachtfaltern geben wird. Dabei handelt es sich um die so genannten **Europäischen Nachtfalternächte**, die in diesem Jahr nun schon zum 3. Mal stattfinden und damit schon eine gewisse Tradition aufzuweisen haben. Der Termin der diesjährigen Aktion ist das Wochenende 28.4.–30.4.2006.

Es handelt sich dabei um eine europaweite Aktion mit dem Ziel, die im Gegensatz zu den Tagfaltern in großen Teilen der Bevölkerung leider nur wenig beachteten Nachtfalter öffentlichkeitswirksam vorzustellen und auf diesem Wege auch ihre Gefährdungssituation und deren Ursachen stärker publik zu machen. Insofern bietet diese Aktion auch eine hervorragende Plattform, unseren Verein und seine Arbeit der Öffentlichkeit vorzustellen. Nur durch solche Aufklärungsarbeit wird es uns langfristig möglich sein, in der breiten Bevölkerung eine Akzeptanz für unsere Forschungsaktivitäten zu erlangen und vielleicht auch behördlicherseits bessere Unterstützung zu erfahren durch Erleichterungen bei der Erteilung von Fanggenehmigungen. Letztlich geht es darum, den Menschen Folgendes klar zu machen:

Was man nicht kennt, kann man auch nicht schützen!

Natürlich bietet die Aktion auch Anlass und Gelegenheit, Schmetterlingsfreunde in ganz Europa kennen zu lernen und sie liefert selbstverständlich auch wertvolle wissenschaftliche – besonders faunistische – Daten. Dazu müssen aber auch möglichst viele Schmetterlingskundler teilnehmen und – auch das ist besonders wichtig – ihre Daten anschließend melden. Es wäre also schön, wenn sich auch in diesem Jahr wieder viele Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft an der Aktion beteiligen würden – und am besten sogar noch ein paar mehr als im letzten Jahr!

Also, Freunde der Nacht: Machen Sie Licht- und Köderfangaktionen im oben genannten Zeitraum – und informieren Sie dabei die Öffentlichkeit, z.B. in Form einer Pressemitteilung (ein Textbeispiel zum Downloaden finden Sie auf meiner Uni-Homepage unter:

www.bio2.rwth-aachen.de/users/wirooks/html/ludger.htm).

Die Anwesenheit von Presse und interessierten Laien ist erwünscht – und zu mehreren macht es bestimmt auch noch mal so viel Spaß – besonders wenn es kalt sein sollte und vielleicht nicht so viel fliegt. Jeder Fang und jeder einzelne Falter zählt – schlechtes Wetter gilt nicht als Entschuldigung!

Erste Ergebnisse der letztjährigen Nachtfalternächte (European Moth Night = EMN) finden Sie im Internet unter www.lepidoptera.freeweb.hu/proqram/

[emn2/emn2.htm](#). Nähere Infos zur EMN in Deutschland finden Sie demnächst auch unter [www.falternacht.de](#). Dort kann man sowohl seine eigene Lichtfangaktion ankündigen als auch nachschauen, wo in der Nähe ein Lichtfang stattfindet, an dem man teilnehmen kann.

Dr. Ludger Wirooks, Aachen

Violettschiller-Feuerfalter und Co. – Monitoring und Erhaltung EU-weit geschützter Schmetterlinge in NRW

Verbreitung und Schutzmaßnahmen zugunsten ausgewählter Schmetterlinge
der FFH-Richtlinie

Veranstalter: LÖBF, NUA sowie Biologische Station Rothaargebirge, Förderkreis „Alte Schule“ im Heimatverein Holzhausen (Dr. E. F.KIEL, P. FASEL).

Mittwoch, den 24.05.2006, 10⁰⁰-17⁰⁰ Uhr, Burbach-Holzhausen, Treff: Seminarraum Alte Schule

Anmeldung erforderlich bei der Natur- und Umweltschutzakademie NRW – NUA, Email: poststelle@nua.nrw.de oder www.nua.nrw.de/veranstaltungen.
Teilnahmeentgelt: 25,- Euro mit Tagesverpflegung!

Burbach und der angrenzende Westerwald sind für den Schutz und die Erhaltung europaweit nach Anhang II+IV der FFH-Richtlinie geschützter Schmetterlinge von landesweiter Bedeutung. Dies betrifft den Violettschiller-Feuerfalter (*Lycaena helle*), den Dunklen Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*) und den Skabiosen-Scheckenfalter (*Euphydras aurinia*).

In den zurückliegenden Jahren wurden durch die LÖBF, die Biologische Stationen und von Entomologen die aktuelle Verbreitung des Feuerfalters in der Eifel, im Hochsauerlandkreis (teilweise), im rheinland-pfälzischen, hessischen und westfälischen Teil des Westerwaldes, im Siegerland und Hochsauerlandkreis, untersucht. Es soll vorrangiges Ziel dieses Workshops sein, diese Ergebnisse vorzustellen, wie auch Untersuchungen zur Populationsdynamik, Larvalbiologie oder zu methodischen Standards. Nachmittags werden zur Hauptflugzeit ausgewählte Habitate von *Lycaena helle* im Buchhellerquellgebiet aufgesucht und Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen vorgestellt.

Im Buchhellerquellgebiet konnte 2001 auch wieder der Skabiosen-Scheckenfalter *Euphydras aurinia* nachgewiesen werden.

Es sollen die - auch im Rahmen des Vertragsnaturschutzes - gewonnenen Erfahrungen zum Erhalt von Lebensräumen aller drei genannten Arten in der Kulturlandschaft diskutiert werden.

Dipl.Biol. Peter Fasel
Biologischen Station Rothaargebirge
Erndtebrück

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Wirooks Ludger

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten Europäische Nachtfalternacht - Aufruf zur Mitarbeit! 149-150](#)